Rezensionen von Buchtips.net

Pamela Freeman: Die Prophezeiung der Steine

Buchinfos

Verlag:	Goldmann Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-442-46858-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,89 Euro (Stand: 22. August 2025)

Seit eintausend Jahren herrschen die Kriegsherren als brutale Herren über das Land, das in elf Domänen zerfallen ist. Jeder der Kriegsherren achtet darauf, dass sich niemand an seinem Territorium vergreift. Die Menschen im Land wagen nicht aufzumucken, sind die drastischen Strafen die sie erwarten brutal und grausam. Ja, sie können sogar nichts unternehmen, wenn die Krieger sich an ihren Frauen und Kindern vergehen. Dabei kamen die Kriegsherren mit ihren Leuten in ein friedliches Land, deren Urbevölkerung sie fast ausrotteten. Die meisten vermischten sich mit den Ankömmlingen im Laufe der Jahrhunderte. Nur wenige reinrassige des Urvolkes leben noch in der Abgeschiedenheit der Welt. Von diesen ist ein geringer Teil als Wanderer unterwegs, die alten Überlieferungen weiter zu geben.
Auch das junge Mädchen Bramble gehört zu den Ureinwohnern und würde liebend gern wie ihr Grossvater durch die Welt als Wanderer ziehen. Ihr freies und unbescholtenes Leben im Wald ändert sich schlagartig, als sie einen Kriegsherren trifft und ihn in Notwehr tötet.
Ash hingegen ist ein Wanderer der in Turvite lernt, wie man sich gegen die Krieger wehrt. Das ist auch gut so, denn er befindet sich nach dem Kampf mit einem Mädchen plötzlich auf der Flucht.
Der dritte im Bund ist Saker. Wanderer seit dem brutalen Mord an seiner Familie entdeckte er das Wissen und die Überlieferungen der ahnen für sich. Je mehr er lernt, desto grösser wird in ihm der Wunsch nach Rache.

Eine wilde Geschichte, die sich nicht immer an ein bekanntes Muster hält. Mal erzählt Pamela Freeman die Geschichte der Helden aus Sicht der mehr oder weniger unbeteiligten Nebenfiguren, dann wieder aus deren eigener Sicht. Dadurch ändert sich die klassische Geschichte nicht. Drei sind ausersehen, die Welt zu ändern. bis es dazu kommt, muss aber jede Person für sich einen langen Lernprozess durchführen. Frau Freeman beschreibt jede beteiligte Person so ausführlich, dass durch das vorgegebene Verhaltensmuster die Reaktionen vorhersehbar werden. Daher gibt es keine Höhepunkte in der Erzählung. Trotzdem bleibt der Roman gut lesbar.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[14. April 2009]